

## Erfahrungsbericht Performance mit Stil und Spass.

Von Stefan Bommeli <sup>1)</sup>

In Sachen Teamentwicklung gibt es eine Alternative zu endlosen Sitzungen mit beklemmenden Gesprächen oder Aggressionen abbauende Wissensschichten: Zum Beispiel drei Tage Segeln. Die Mischung aus Performance, Stil und Spass ist das entscheidende Enzym zur Bildung eines erfolgreichen Teams.



Die Segel knattern leise, eine surrende Winsch zurt sie straff in den Wind. Es ist schon seit Stunden dunkel über dem Bodensee, einige Sterne flimmern mit den Lichtern am Ufer um die Wette. Irgendwo wird Schokolade und Kaffee herumgereicht, einige gedämpfte Stimmen, sonst nur Rauschen. Die meisten hängen ihren Gedanken nach, den Gesprächen und Erlebnissen der vergangenen Tage.

### Eine eingespielte Crew segelt besser.

Und dann kommen die Bilder wieder: Wie sie am Hafen angekommen sind und die Schiffe beladen haben. Die langen Gesichter der Manager – allesamt Landratten – als sie nach einem Crashkurs bereits die beiden Yachten aus dem Hafen steuern mussten. Das Grinsen, die Herausforderung, der Nervenkitzel. Dann der erste Segelgang und die Aufregung rund um die ersten Wenden und Halsen. Überall Hände und Schoten: Wer übernimmt das Kommando, was wenn Mann über Bord, wer packt wo an und welche Crew ist wohl die schnellere?

So mancher der 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmer war erstaunt, wie erfolgreich auch die Workshops verlaufen sind, die im Hafen oder vor Anker stattgefunden haben. Die Ziele für die drei Segeltage waren hoch gesteckt: Business erweitern, Performance erhöhen und Strategie entwickeln. Harte Kopfarbeit trotz der Erschöpfung des ungewohnten Abenteuers, im schwankenden Schiffsbauch, an engen Klappischen. Doch von Tag zu Tag war die Crew nicht nur auf See erfolgreicher, sondern auch auf dem Papier. Die Arbeit verlief locker aber konzentriert, zügig und gleichzeitig innovativ. Das Geheimnis zum Erfolg liegt in einer am ersten Tag erlernten, einfachen, aber sehr überzeugenden Methode. Klare Zieldefinition, konsequente Umsetzung und laufende Überprüfung des Fortschrittes.

## Positives Erlebnis anstatt Seelenstrip.

Vorbei sind die Tage, an denen ein »graukittliger« Teamguru seine Schäflein in der Runde zum Seelenstrip versammelte. Die Suche nach Problemfällen und das endlose »darüber reden« führt oft mehr zu Tränen und Frustration als zum erfolgreichen Team. Teamentwicklung soll vielmehr ein positives, befreiendes und aussergewöhnliches Ereignis sein. Die einzelnen Teammitglieder müssen sich wohlfühlen, seien sie nun der lärmige Typ oder der introvertierte, in ihrer Rolle offensiv oder konservativ, Leader oder Freak. An Bord gibt es für alle einen Job, und genauso im Geschäft. Gemeinsamkeit und effiziente Zusammenarbeit ist auch ohne beinharte und knochentrockene Analyse möglich: Man nehmen lediglich einen See, ein Schiff, eine Methode und lasse die entsprechende Atmosphäre zu. Deshalb verwundert es auch nicht, dass noch heute die Logbücher aller Teilnehmer immer griffbereit herumliegen. Die darin enthaltenen Aufzeichnungen lassen uns immer wieder eintauchen – eintauchen in die Erlebnisse auf See und die Theorie für die Methodik an Land.



## Teamentwicklung: Ausser man tut es.

Durch die intensiven Tage auf dem Wasser wurde das Team aus seinem Alltag herausgelöst und in eine neue Umgebung katapultiert. Die Ziele haben sich die Mitglieder vorab selbst gesteckt. Durch den (im wahrsten Sinne) frischen Wind stellten sich aber oft ganz neue und kreative Lösungen – mit einem von allen Teilnehmern nicht erwartet hohen Zielerreichungsgrad – ein. Das Wort »Teamentwicklung« ist dabei nie gefallen. Man ritt gemeinsam über die Wellen, schaute den Wolken nach, übte als Crew das Zusammenspiel, diskutierte Lösungen und Ideen, alberte herum und gestikulierte bei einer Flasche Wein, lernte sich persönlich kennen, fand Zeit für ein Gespräch unter vier Augen. Der Segeltörn war für das Business und das Team ein Time-out – und gleichzeitig ein Sprung nach vorne. Gerade weil es Stil hatte und Spass bereitete.



<sup>1)</sup>Stefan Bommeli ist freischaffender Schriftsteller und Teilnehmer eines Outdoor Seminars »Performance mit Stil und Spass«.